

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1922

244 (27.5.1922) Abendausgabe

Volks- und Heimat-Preis

der Süddeutschen Grenzmark

1922

Karlsruhe, Samstag den 27. Mai

Nr. 21.

G. L. Bannika / Die Letzten von Winded.

Als die beiden Brüder von Winded, die letzten Sprosse der Familie von Winded auf Burg Winded bei Weimheim an der Bergstraße, eines Morgens den Wohnsitz des Schlosses betraten, drängte ihnen der Pförtner in großer Aufregung die Wirtin an, daß ihre betagte Mutter noch im Bett aufgefunden worden sei. Ein Schlagfluß habe ihrem Leben ein Ende gemacht.

Die beiden Söhne waren so betroffen, daß sie der unerwarteten Mitteilung keinen Glauben schenken wollten. Sie — ohne die Mutter? Worin? Sie bisher keinen Tag getrennt gewesen waren, trotzdem sie beide nun schon gegen die fünfzig gingen? Hatte sie nicht das Leben ihrer Kinder von dem ersten Atemzuge an gelebt, geregelt, geformt, wie sie es wollte? Hätten sie's die beiden darum zu träumen lassen oder auch nur vorstellen können, einmal ohne die Mutter das Leben zu müssen? Nein, es konnte, es durfte nicht wahr sein, daß sie so plötzlich gestorben sein sollte. Und erregt, doch zu gleicher Zeit benommen, gingen sie in das Schlafzimmer hinüber, wo die Tote lag.

Ihr Gesicht zeigte eine Mannigfaltigkeit von Zügen, wie man sie selten findet. Es war kein, ja fast noch hübsch, trotz der fünfundsiebzig Jahre. Man konnte leicht erkennen, daß die Verblüffung eine Frau von beweglichem, gebildetem Geiste gewesen sein mußte. Aber die Lieblichkeit lag nur wie kleine Wimpern auf hartem Felsstein. Schöne Linien wiesen auf Stolz, Eigenwilligkeit, Anmaßung, Anhänglichkeit, aufprunghaftes Temperament, Unnachgiebigkeit und harte Berechnung hin. Der Gestalt nach mußte sie eine zierliche Frau gewesen sein, die sich jedoch zu tragen und aufzutreten gewußt hatte.

In der Tat konnten die Weimheimer ein Liebespaar nennen von den Liebespaaren und dem Geiz der Frau von Winded. Sie besaßen mit der Kühnheit und Fähigkeit einer verlässlichen Erbin, verstand es andererseits aber ausgezeichnet, eigene Forderungen auf andere abzuladen. Sie lebte mit den Leuten, mit denen sie geschäftlich zu tun hatte, ständig in Streit und war stets mit neuen Anträgen gewirrt, um sie heranzuziehen oder sich durchzusetzen. Der kleinste Erfolg in dieser Hinsicht erfüllte sie mit Triumph. Sie vegetierte von einem Nichts zum nächsten, hielt aber auch ihre Kinder und die Diener an kleine Partien. In jeder Minute rechnete sie. Tag für Tag sah sie sich jedes Stückchen ihres Besitzes in's Gedächtnis rufen. Sie bewohnte, um Möbel und Räume zu sparen, nur noch wenige Zimmer des Schlosses.

Abends aber saß dieselbe Frau an ihrem Schreibtisch, schrieb die Geschäfte ihres Stammgeschäfts, entwarf reizvolle Initiativen, zeichnete und zeichnete. Sie hatte eine reiche Phantasie und ließ sie hell und frei auf dem Gebiete ihrer Dichtung, Ahnenverehrung und Familienstolz, walten.

Trotzdem beide Söhne, schlank, hochgewachsene Männer waren, waren sie aus der Kinderwiege eigentlich noch nicht herausgekommen. Die Mutter war stolz auf sie, liebte sie auch mit einer gewissermaßen schmerzlichen, schwermütigen Liebe, die der Despotie über ihnen die Hand auflegte. Sie schrieb ihnen alles vor, sogar die kleinsten Liebesabreden, die sie haben durften. Im übrigen nahm sie ihnen alle Sorgen ab. Sie hatten sich in nichts zu kümmern und nur so zu leben, daß sie die Mutter und sich selbst nicht fürchten. Dadurch waren sie ganz der Abdruck ihrer Mutter geworden, aber ohne deren Selbständlichkeit. (Fortsetzung folgt.)

ung, daß sie nicht länger das Vergnügen haben könne, da man sie im Hause brauche; sie versprach aber, ihren Vater zu verabschieden, und ging mit raschen Schritten, deren Schwere sie fühlte, dem Hause zu, aus dem ihr eine mächtige Dogge tangend entgegenbrang.

Rudolf Komeis, der mit seinem Kellnerfräulein zeitig nach dem Frühstück herabgekommen war, um seinem Freund nach dem „zur Kette“ die Stadt zu zeigen, bekam nichts von dem Ereignis zu hören. Er fand Feing in leicht gereizter Stimmung, die erst durch das vorzügliche Essen und den guten gekühlten Wein in sehr laune Lustigkeit überging. Dann machten sich die Freunde auf den Weg, und Feing nahm die materielle Ausbilde und Wilder, die sich unter der fundigen Führung seines Freundes recht und links vor seinen Augen aufstauten, mit der abmehrenden Miene eines Mannes hin, dem die alten Komeis, in denen es nach Müll u. Mober trieb, nichts zu sagen haben. Dabei bedrückte ihn im Grunde seines Herzens eine seltsame Kleinmütigkeit, wie er sie ausweiten empfand, wenn er einer neuen Frau gegenüberstand, und er war froh, als der unerwartliche Rudolf Komeis die Kuffe in den Elefantenvorhang, wo der Doktor noch einen Bericht an das Kolonialamt in Berlin schreiben wollte. Um sich zu trösten, sprach Feing in dem Kramladen am Falkentor vor, und das aufsteigende Gähnen, mit dem ihn die Frankfurter Läden begrüßten, als er verflohen keine goldene Uhr aus der Westentasche zog, gab ihm mit einem Schlagschlag ein volles Selbstvertrauen wieder.

Und als das Mädchen sich den Mut nahm und halb ihm nachsah, bemerkte, seine Uhr, für die er den Silberputz wolle, sei gar keine Probe, sondern eine goldene Uhr, erklärte er mit leiser Stimme, eine solche trage er nur für ganz besondere goldene Stunden, und ein solcher Witz der Frankfurterin verriet ihm, daß sie keine Anspielung verstand. Er ließ die Kette seines Knochens auf dem Ladentisch liegen und nahm im Galopp eine erste Miene an, als ihm der Oberkellner erklärte, der Herr Doktor solle schreiben im Gastzimmer.

Am nächsten Tage war Feing wieder im Obergeschloß, trug Christine im Hause und sagte ihr einige Liebenswürdigkeiten über das gestrige Zusammenreffen. Christine hörte mit stillen Blicken zu und nickte bisweilen leicht mit dem Kopfe; aber diese leichte Bewegung erschien ihm als die festliche Bestätigung seines halben Selbstgesprächs, das ihm zuletzt wieder auf die Schönheit und Genüsse des Lebens, und dann auf seinen Freund, den Doktor Rudolf Komeis, drängte, den er als Ausbund eines Lieben, seinen Menschen preies. (Fortsetzung folgt.)

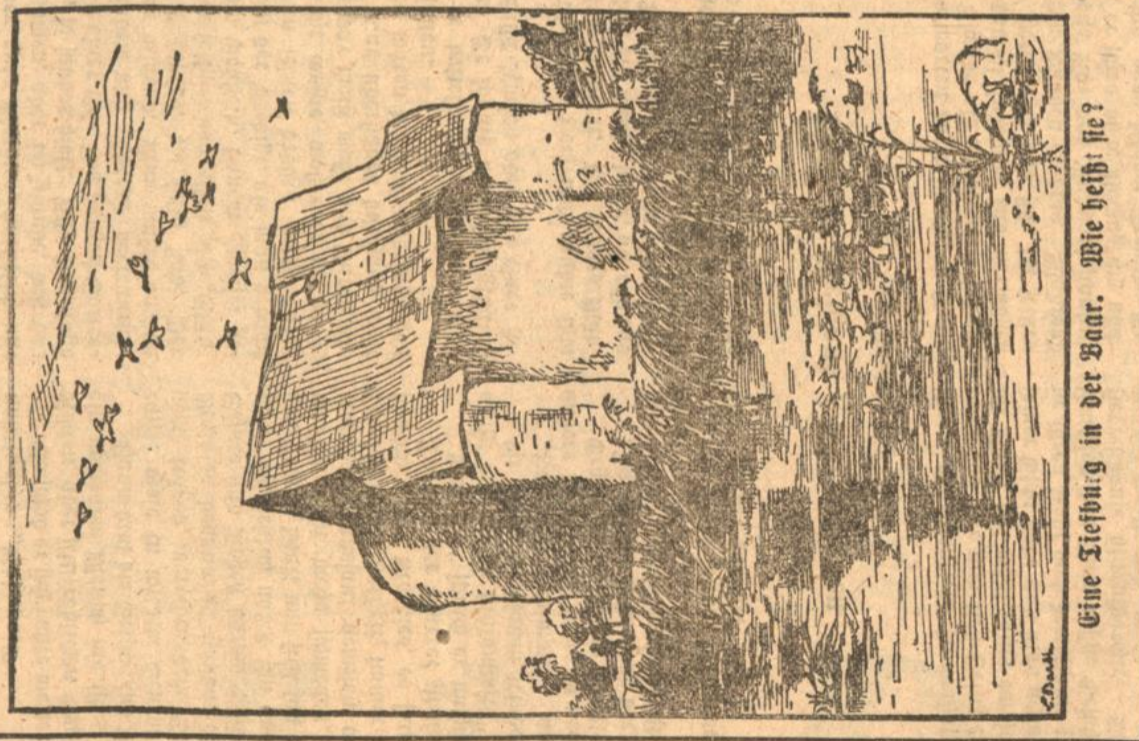
eines vornehmen Hauses gegenüberzutreten. Sie sah Feing zum Eltern ein und bedauerte, daß ihr Vater wieder nicht das Vergnügen haben könne, ihn zu empfangen, und als sie zu bemerken glaubte, daß Feingens Gesicht ein Spalten der Enttäuschung überließ, fügte sie mit der feinen Schüchternheit, die er schon an ihr kannte, hinzu: „Sie werden vielleicht schon gehört haben, daß mein Vater selbst Abhängigkeit schon gewöhnt hat. Aber er ist alt und kommt sehr schwer zu einem Entschluß. Viel leicht wird er noch einige Zeit brauchen, bis er mit sich selbst im reinen ist, ob er von einem Verkaufsvorschlag Gebrauch machen will oder nicht. Bis dahin müssen Sie schon Geduld haben.“

Es lag eine solche Weichheit in der hellen Mädchensstimme, daß er meinte, niemals einen solchen Wohlklang vernommen zu haben, und im übrigen empfand er ihre Mahnung zur Geduld als eine vertrauliche Auslassung, die ihn mit heimlicher Freude erfüllte. Er bemerkte, daß es ihm natürlich durchaus fern liege, irgendwie in fremde Äußerung eingegriffen; aber Christine schüttelte leicht den Kopf und sagte plötzlich etwas zögernd: „Ich glaube kein Anrecht zu begehren, wenn ich Ihnen sage, daß mein Vater das Gut Zwiefeln wird.“ Und als er sie erkannt ansah, bemerkte er, daß sich eine leichte Verlegenheit auf ihrem Gesichte spiegelte: er hatte genug über den Don gehört, um den Grund dieser Regung zu verstehen, und als Christine, um ihren eigenen Gedanken zu entziehen, fragte, ob er auf dem Lande aufgewachsen sei, ergriff er diese Gelegenheit, von seiner Jugend in der Fabrik und Handelsstadt Nürnberg zu sprechen. Er tat es aber im bewußten Ton einer verzweifelten Klage, und als er gewahrte, daß sich ein leichtes Schattchen auf die feinen offenen Züge des Gesichts vor ihm senkte, ließ er durchblicken, daß er in seiner Jugend viel entbehrt habe und nie so recht glücklich gewesen sei.

Christine nickte, während er sprach, ein paar mal mit genug gehört, daß die Leute sie um ihres gar zu stillen Lebens in der Einamkeit da draußen bedauerten, und hier kam ein Herr, der aus einer Großstadt kam und doch dieses Gutsleben als etwas traumhaft Schönes ansah und preies. Es war ihr, als ginge sie aus ihrem eigenen Garten auf einer goldenen Brücke in einen Nachbargarten, wo der Blick doch in eine freiere Ferne leuchtete und es zu neuem Glück auch neue Sorgen gab. Als sie den Blick erhob, begegnete er zwei strahlend roten Augen, in deren Tiefen ein seltsames Leuchten wie ein fernes Fünkchen stand, und plötzlich fühlte sie, wie eine heiße Kugel langsam ihren Hals emporkam. Sie fühlte, um ihre Verlegenheit zu verbergen, den Kopsenkreis um ihre Lippen und hat um Entschuldig-

Schriftleitung: Anton Rudolph, Karlsruhe 7, Druud und Verlag von Ferdinand Tietzgarten in Karlsruhe.

Volks- und Heimat-Preis-Aufgabe.



Eine Tiefsung in der Baar. Wie heißt sie?

denen Uhr, erklärte er mit leiser Stimme, eine solche trage er nur für ganz besondere goldene Stunden, und ein solcher Witz der Frankfurterin verriet ihm, daß sie keine Anspielung verstand. Er ließ die Kette seines Knochens auf dem Ladentisch liegen und nahm im Galopp eine erste Miene an, als ihm der Oberkellner erklärte, der Herr Doktor solle schreiben im Gastzimmer.

Am nächsten Tage war Feing wieder im Obergeschloß, trug Christine im Hause und sagte ihr einige Liebenswürdigkeiten über das gestrige Zusammenreffen. Christine hörte mit stillen Blicken zu und nickte bisweilen leicht mit dem Kopfe; aber diese leichte Bewegung erschien ihm als die festliche Bestätigung seines halben Selbstgesprächs, das ihm zuletzt wieder auf die Schönheit und Genüsse des Lebens, und dann auf seinen Freund, den Doktor Rudolf Komeis, drängte, den er als Ausbund eines Lieben, seinen Menschen preies. (Fortsetzung folgt.)

Schriftleitung: Anton Rudolph, Karlsruhe 7, Druud und Verlag von Ferdinand Tietzgarten in Karlsruhe.

„Hier ist meine Hand...“
„Mir beibe sind betrunken, Minderbed tren
und ganz zu bewahren...“

„Und es geschah alles, wie sie es berebet hatten...“
„Die Um-
stimmung war vorher...“

„Die abgeflohenen, leeren Zimmer mit ihren toten Genfer-
augen und das fast ganz erloschene Leben...“

„So gingen Söhne dahin...“
„Die Burg schien wie tot und die
und da war es selbst dem jüngeren...“

Süde Berg / Mathias.

„Bei mir nannte ich ihn immer Christoph Douglas...“
„Der
ist in tiefer Seele tren, der die Seinnat liebt...“

„So war zur Zeit in einer unserer schönsten Schwärzwald-
Kleinröthle...“

„Der Mathias ist wieder da, ja Mathias, hat vits nicht ge-
fallen, bist schon wieder da?“

„Und sie lachten wie toll...“
„Mathias, der das gewohnt sein
konnte, lagte vernünftig und gadelte dann heraus...“

„So fragte, was mit ihm sei...“
„da erfragten sie mir, daß er
„nicht ganz recht“ sei...“

„Und nun war er wieder da, weil ihn das Seinnat mit
Nachtgewalt gepackt hatte...“

ber andere fragte sich, wenn auch mit Ernuten und Beobachten,
Königt nach das Meistein wieder frugmächtig, machte sich auch
hinans ins Grotte, kam aber flets wieder durch das offene Fen-
ster herein, um auf dem Tische sein Stühlein zu wegzeheln...“

„Sie lehrte uns, uns vor Menschen zu hüten und nicht vor
unmöglichem zu fürchten...“

„Sie erregten sich immer mehr...“
„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

Mathias / Der Schatten.

(9. Fortsetzung.)

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

„Spre wüßten Mathie überfüllt sich wie die hochstrahlenden
ber besagte um nachschaffender...“

Die Börse.

Tendenzenloses Geschäft in Berlin.

hd. Berlin, 27. Mai. (Drahtmeldung unserer Berliner Handels-Schriftleitung.) Am heutigen börsenfreien Samstag entwickelte sich kaum eine Tendenz hinsichtlich der Aktien im freien Verkehr.

Stilles Geschäft in Frankfurt.

ep Frankfurt, 27. Mai. (Drahtmeldung unserer Frankfurter Handelsvertreter.) In den Börzenträumen herrschte heute ein recht stilles Geschäft.

Waren und Märkte.

Bodenerzeugnisse

Mannheimer Wochenbericht.

n. Mannheim, 26. Mai. Auf unserem Wirtschaftsleben lastet immer noch der gleich starke Druck, da Genua ihm nicht die erhoffte Lösung brachte.

Getreide. Die Berichtswche zerteilt sich in eine Aufwärts- und Abwärtsbewegung, die aus vorstehenden Ausführungen veranschlagt wurde.

Mehl. Auch im Mehlhandel der Mühlen war etwas Geschäft zu verzeichnen, nachdem sich die zweite Hand mit ihren billigeren Angeboten zum Teil aus dem Markt zurückgezogen hatte.

Futtermittel bewegten sich in den gleichen Auf- und Abwärtsbahnen. Kleie notierte 825-850-825 M, Weizenfuttermehl 925-950-925 M.

360 M und Bundstroh 320-360 M pro Doppelpentner waggonfrei Mannheim.

Hülfsfrüchte gingen entsprechend der Devisensteigerung in der Bemerkung trotz der Preissteigerung in die Höhe und kosteten inländische Erbsen 1300-1500 M, grüne Erbsen 1500-1600 M.

Wein. Die Reben haben sich infolge der großen Hitze stark entwickelt und zeigen an besonders sonnigen Plätzen bereits Blütengehänge.

Während sich bei den Brennholzversteigerungen trotz der heißen Sommerzeit immer noch keine Anzeichen einer Abschwächung bemerkbar machen, wurden doch in der Pfalz Preise bezahlt, die 100 M für den Pentner als Maß ausmachen.

Tabak. Die 1927er Tabake gehen nun in die zweite (Mais-) Fermentation und müssen wiederum zusammengeslagen werden. Das Geschäft hierin ist deshalb wieder ruhiger geworden.

Ruhige Lage am Berliner Produktenmarkt. Berlin, 27. Mai. (Drahtmeldung unserer Berliner Handels-Schriftleitung.) Gestern mittag waren die Devisen noch merklich gestiegen und dadurch angetrieben, welche die Devisen und den Devisenmarkt.

Wahrscheinlich werden die Devisen noch merklich gestiegen und dadurch angetrieben, welche die Devisen und den Devisenmarkt.

Die amtlichen Notierungen. Alles pro 50 Kilo, einschließlich Sach. Weizen, märkischer, 720-730; Tendenz: still.

Die amtlichen Notierungen. Alles pro 50 Kilo, einschließlich Sach. Weizen, märkischer, 720-730; Tendenz: still.

Die amtlichen Notierungen. Alles pro 50 Kilo, einschließlich Sach. Weizen, märkischer, 720-730; Tendenz: still.

Die amtlichen Notierungen. Alles pro 50 Kilo, einschließlich Sach. Weizen, märkischer, 720-730; Tendenz: still.

wäre abgeschlossen, 50 Cents unter heimischen Preisen; eine weitere Schiffsladung wurde zur Anlieferung an Pacific-Küste gekauft.

Industrie und Handel.

Deutsche Werft A. G., Hamburg. Der Reingewinn der Werft, die betamliche der A. G., der Gutehoffnungshütte und der Hamburg-America-Linie gehört, beläuft sich auf das abgelaufene Geschäftsjahr nach 11, 25 (1. B. 6,96) Mill. Mark.

Schiffahrtsgesellschaft Berlin. In der heutigen Generalversammlung, bei der ein Aktienkapital von 46 Millionen A. vertreten war, gab der Vorsitzende, Geheimrat Kommerzienrat Max Steinthal, zunächst einen Ueberblick über das nunmehr 25jährige Bestehen der Gesellschaft.

A. G. für Federhüte-Industrie vorm. A. G. u. Co., Cassel. Der Gewinn der Gesellschaft beträgt im abgelaufenen Geschäftsjahr 2521 533 (2 483 877) M.

Berliner Devisennotierungen. Berlin, den 27. Mai. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Table with columns: Telegraph. Auszahlung, Gold, Brief, 26. 5. 22, 27. 5. 22, Gold, Brief, 26. 5. 22, 27. 5. 22.

Frankfurter Devisennotierungen. Frankfurt, den 27. Mai. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Table with columns: Telegraph. Auszahlung, Gold, Brief, 26. 5. 22, 27. 5. 22, Gold, Brief, 26. 5. 22, 27. 5. 22.

Züricher Devisennotierungen. Zürich, den 27. Mai. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Table with columns: Telegraph. Auszahlung, Gold, Brief, 26. 5. 22, 27. 5. 22, Gold, Brief, 26. 5. 22, 27. 5. 22.

Besichtigen Sie die kunstvollen Erzeugnisse unserer engeren Heimat des bad. Schwarzwaldes. Badische Handwerkskunst.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlsruher Straße 11. Telefon: 35, 36, 4391, 4392, 4393.

S. Rosenbusch Damenputz Kaiserstrasse 137 am Marktplatz. Elegante Sommerhüte Glasbatist.

Revisionen kaufmännischer Verwaltungen übernimmt Rheinische Treuhand-Gesellschaft A. G. M. A. Mannheim.

Fritz Fetzer Tapeten-Handlung und Tapezier-Geschäft. Gebrüder 1870, Wilhelmstr. 13.

Bei Riedelmann CERCO. WILDSTRASSE 49. Alles für's Büro.

Turf das anhaltende Modeparfüm Originalflasche: Verkauf Mk. 125.- Doppelflasche: Verkauf Mk. 250.- Teras-Haus Berlin N.W. 40, Lehrterstr. 18-19.

Mercedes Süköre und Weinbrand Die Marke höchster Qualität. Mercedes Weinbrennereien.

Gebrauchte Möbel sowie ganze Haus-einrichtungen. Altmöbelstelle.

Verlobungskarten werden reich und sauber angefertigt in der Druckerlei der „Bad. Presse“.

Eier! Vollfrische la Land-Eier eingetroffen zum Tagespreis, selbst abgeholt billiger.

Briefumschläge liefert Buchdruckerei der „Badischen Presse“.

Aus dem Karlsruher Vereinsleben.

Der Karlsruher Turnverein 1846 verabschiedete am Samstag...

Der Familienabend des Karlsruher Männerturnvereins...

Der Karlsruher Turnverein 1846 verabschiedete am Samstag...

Der Familienabend des Karlsruher Männerturnvereins...

Donnerstag im Gesellschaften das Fest seiner Sommerfeste...

Bücherchau.

Jahrbuch des Vereins für das Deutschtum im Ausland für 1922...

Todes-Anzeige. Unsere liebe Mutter Katharina Fitterer Wwe. verw. Karcher...

Trauer-Hüte. In jeder Preislage stets vorrätig. 3776. Eckle Kaiser- u. Waldstrasse.

Die Verlobung unserer Tochter ANNI mit Herrn HERBERT BUSCH...

Berta Gauch George Werner. Verlobte B13649. Karlsruhe Mai 1922 Philadelphia.

Josefine Schmitt Max Oswald. Verlobte. Karlsruhe, 28. Mai 1922. Scheffelstr. 53. Schützenstr. 42.

Wilhelm Eisen Emma Eisen, geb. Moessner. Vermählte. Karlsruhe, Mai 1922. Händelstr. 9. B20746.

Offene Stellen. Für Baden a. 1. Juli od. 1. August tüchtige in Papier- und Buchdruck-Vertriebs erfahren.

Flussim. Jede ich durch Gebrauch von Obermayer's Wohlhabend...

Trauerbriefe. liefert rasch. Buchdruckerei der Badischen Presse.

Küche. Gelangebote mit Gehaltsanfragen u. Zeugnisabfragen an 'Aurhaus Bühlerhöhe', Baden.

Kaufmann. der als Korrespondent vollständig die Schreibmaschine bedient...

Blatzvertreter für Karlsruhe. suchen 21846. Walter Köhler, G. m. H. Leipzig. Gelände- u. Toilettenwaren.

Generalvertretung landw. Maschinenfabr. sucht tüchtigen Untervertreter gegen Figur und Provision. Angebote unter Nr. 7686 an die 'Bad. Presse'.

L. Buchhalter. and Bürovorstand, perfekt und zuverlässig, mit allen Büroarbeiten vertraut...

Gesucht. zur Führung des Buchführers eines großen Neubaus in Karlsruhe ein Kaufmann...

Germann Walder, Baugesellschaft m. b. H. 7692. Erberlinenstr. 9. Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt für unsere Abteilung Buchhaltung eine...

Bekanntes Großunternehmen (elektronisch, patentierte Erzeugnisse) sucht für Karlsruhe, Baden und einige andere Bezirke General-Vertreter...

Textilvertreter. mit 14 Referenzen sucht für den Bezirk Leipzig noch eine geeignete Verbindung. In Frage käme sehr leistungsfähige Baumwollweberei mit Ausrüstung, Druckwarenfabrik...

Bekanntes Großunternehmen (elektronisch, patentierte Erzeugnisse) sucht für Karlsruhe, Baden und einige andere Bezirke General-Vertreter...

W. Schneider, Damen-Konfektion. Gute, selbständige Köchin. Ein selbständ. auserl. Mädchen...

1-2 Küchenmädchen. zum sofortigen Eintritt für gutem Lohn gesucht. Heister, a. Moninger, Karlsruhe. 7691.

Stärke die Nerven mit Fluidosan. trockene Fischennadel. Badefischarten.

Wohnungs-Tausch. Suche eine geräumige, neuzeitl. 6-Zimmerwohng. in allem Zubehör...

Stellengeluche. Kaufm., 36 J., led., Chr., ausl. Tätig., perf. franz., all. Arbeit. vertritt, sucht Stellung...

Gräulein. aus guter Familie in Vorruhe auf Land als 6-Kinder geacht. Gut Salenauer, Pletten...

Mädchen. für sofort oder später bei hoh. Lohn gesucht. 7643. Neue Bahnhöfstr. 12. II. fleißig, ehlich, Mädchen...


Lehrstelle. auf kaufm. Büro. Angebote unter Nr. 220730 an die Badische Presse.

Zu vermieten. Reichhalt. od. Magazin. auf zu verm. Angeb. u. Nr. 220738 an d. Bad. Presse.

Mittelgroßes Ladenlokal. Stadtmitt, gesucht. Etwasige Sonderlokal für Vermählungen werden gerne verpachtet. Angebote unter Nr. 7712 an die 'Bad. Presse'.

INDUSTRIE-ANZEIGER

Die von der deutschen Regierung konzessionierte Dampfschiffahrts-Gesellschaft



WHITE STAR LINE

unterhält regelmäßige Verbindungen nach

NEW YORK

Boston, Philadelphia, Quebec und Montreal in CANADA

vermittelt der modernsten, größten Schnelldampfer der Welt

Majestic 56 000 Tons Olympic 46 439 Tons
 Homeric 34 692 Tons Adriatic 24 541 Tons

Die Einrichtung der I. und II. Klasse übertrifft die luxuriösesten Hotels; die III. Klasse, in Kammern eingeteilt, mit Speisesaal, Rauchzimmer und Damensalon, entspricht auf diesen Dampfern der Einrichtung der früheren I. und II. Klasse der älteren Dampfer.

Die Expedition im Anschluss an obige Dampfer via Southampton bzw. Liverpool erfolgt von Hamburg Dienstag, Donnerstag und Sonnabends jeder Woche. Von Bremen direkt nach Quebec und Montreal am 7. Juni Dpfr. „Poland“, am 28. Juni Dpfr. „Vedic“

Nähere Auskünfte erteilt die A 790
 White Star Line G. m. b. H., Bremen, Philosophenweg 1,
 sowie die Generalvertreter für Deutschland
Falck & Co., Hamburg, Glockengießerwall 18
 Telegr.-Adr.: Falck Hamburg. Fernsprecher: Vulkan 4832.

CUNARD LINIE

„Mauretania“ schnellster Dampfer der Welt

Regelmäßige Passagier- und Frachtlinien



von kontinentalen und englischen Häfen nach

allen Weltteilen

DIREKTE LINIE HAMBURG-NEW YORK

mittels Doppelschrauben-Passagierdampfern.

Nächste Abfahrten:

*Postdampfer „CARONIA“ 20 000 tons 31. Mai

Postdampfer „SAXONIA“ 14 200 tons 13. Juni

Löschplatz in New York: Cunard Piers 53-56 New York City.

*Schnellster Dampfer in der Fahrt Hamburg-New York. — Ueberfahrt ca. 8 Tage.
 Günstige Gelegenheit auch zur Reise nach Southampton: Kajüte £ 5-£ 7.

Cunard, Anchor und Anchor-Donaldson Linien.
 Nächste Abfahrten der Post- und Schnelldampfer von Southampton und Cherbourg sowie anderen englischen Häfen nach

New York

Boston

Canada

„CARMANIA“	1. Juni	„TYRRHENIA“	8. Juni
„ANDANIA“	1. Juni	„ATHENIA“	9. Juni
„SATURNIA“	2. Juni	„BERENGARIA“	10. Juni
„AQUITANIA“	3. Juni	„COLUMBIA“	10. Juni
„SCYTHIA“	8. Juni	„SAMARIA“	15. Juni

Wegen Passagen und Frachten wende man sich an die Generalagentur:

Cunard See Transport-Gesellschaft m. b. H.
 Hamburg, Neuer Jungfernstieg 5 (Cunard Haus)
 Fernsprecher: Vulkan 2564, 2565, 2567 Borsenstand: Pfeiler 35a Sitz D
 Ständige lagergeldfreie Güterannahme: O'Swaldquai, Schuppen 46.
 Bankhaus Carl Götz, Karlsruhe, Hebelstraße 11/15.

American-Line.

Regelmäßige Passagier- und Frachtdampfer Hamburg-New York.

Passagierdampfer:

Doppelschraubendampfer „Montolia“	Samstag	8. Juni
Doppelschraubendampfer „Minnekahda“	10. „	10. „
Doppelschraubendampfer „Manchuria“	17. „	17. „
Doppelschraubendampfer „St. Paul“	24. „	24. „
Doppelschraubendampfer „Montolia“	1. Juli	1. Juli
Doppelschraubendampfer „Minnekahda“	8. „	8. „
Doppelschraubendampfer „Manchuria“	15. „	15. „
Doppelschraubendampfer „Manchuria“	22. „	22. „

Frachtdampfer

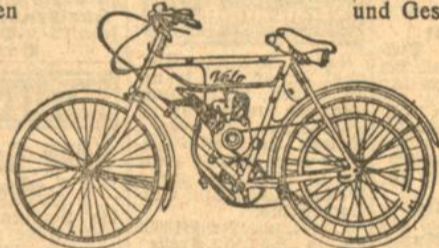
Hamburg-Baltimore, Boston, Philadelphia usw.

Auskunft erteilen A 4058

Amerikanische Verkehrs-Gesellschaft m. b. H.
 Hamburg, Börsenbrücke 2
 oder der konzessionierte Agent Arthur Bähr,
 Kaiserstrasse 215, Karlsruhe.

Unübertroffener Einbau-Motor

Bergsteiger „Velo“ für Touren und Geschäftsreisen



Zu beziehen durch:

Franz Zerr u. Leo Litterst, Karlsruhe i. B.
 Laden: Kaiserstraße 41, Werkstätte: Wilhelmstraße 68.
 Auto-, Motoren- und Fahrradwerk, mech. Werkstätte,
 Besichtigung jederzeit. 7009
 Vollständiger Ersatz für schwere und teure Motoren.
 Stunden geschwindigkeit: von Fußten po bis 72 km.

Die neue Bürofeder



Leipziger Stahlfederfabrik
 Leipzig, Herm. Müller, Lindenau
 Fabrikation aller gangbaren Schreibfedern!

Kernleder-Treibriemen

Rundsohnur, Kordelsohnur, Nähriemen, Holzriemenscheiben, Lederleim, Riemenverbinder, Lederöl (Friedensware), Stoptbüchsenpackungen etc.,

sowie alle techn. Bedarfsartikel liefern prompt u. preiswert

Aretz & Co., Inh.: Arthur Packler,
 Kaiserstr. 215 Karlsruhe Tel. 219. 6812

Gebrüder Baer

Karlsruhe.
 Stab-, Form- und Bandisen, Bleche, Röhren, Schrauben, Stiften, Nieten, Schlosser- u. Schmiedebedarfsartikel
Metalle
 Stadtlager und Büro: Amalienstr. 79
 Telefon 968 und 615.
 Hauptlager: Lohnstr. (Westbahnhof)
 Telefon 5456. 3061

Nobels Sprengstoffe

für Steinbrüche, Tiefbau usw., Forst- und Landwirtsch., besonders auch für Stockholz-Sprengungen;

Zündschnüre, Sorene kapseln usw. liefern sofort ab nächstgelegenen Lager zu Fabrikpreisen

A. Neumayr & Co., Spreng-, München.

Zweigniederlassungen:
Heidelberg, Steingasse 11 A 798
 Tel. 1987, Tel.-Adr.: Sprengstoff, Heidelberg
Freiburg i. Br., Schwimmbadstr. 18,
 Tel. 1503, Tel.-Adr.: Sprengstoff, Freiburg.

Gasmotor,

15 PS Deub. kompL. mit Generator und einer Dynamomachine, 10 & 23. Bohr. Waich. Fabrik Eßlingen, mit Schalttafel, zum Preis v. 128000 zu verkaufen. 1873a

Gebr. Graf, Bruchsal, Telefon 203.

LANDW. WANDERAUSSTELLUNG NÜRNBERG

22. bis 27. Juni 1922

Abt. I: Tiere
 Abt. II: Landw. Erzeugnisse und Hilfsmittel
 Abt. III: Landw. Maschinen und Bauwesen.



Trachtenfest, Reit- und Fahrturnier, Dorfking, Preishüten, Fachmännische Weinprobe, Kosthällen.

Nähere Auskunft durch die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft, Berlin SW, Dessauer Str. 14.

Maschinenfabrik Louis Nagel (Inh. G. Lang)

Telefon 392 Karlsruhe i. B. Telgr.: Maschinenfabr. Nagel

Personen- u. Lasten-Aufzüge / Hobozuge / Bandlaufkrane
 Transmissionen / Exhaustoren / Spänttransport- und Entstaubungs-Anlagen / Holz trocken-Anlagen / Unterwindfanerungen / Koksbrocher.

Industrie-Anzeigen „Badische Presse“

Badens verbreiteste Tageszeitung.



Empfehlenswerte Speditionsfirmen:

Inland: Hagen: Rheinische Speditions-Gesellschaft m. b. H. Internationale Transporte. Karlsruhe: Internat. Transport- und Schiffahrts-Gesellschaft Albert Heibel, G. m. b. H., Stefanenstraße 66, Telefon 5728, 5749, 5482. Carl Koffen, Internat. Speditionsbaus., Kaiserstraße 78, Telefon 4948-50. Mannheim: Internat. Transport- und Schiffahrts-Gesellschaft Albert Heibel, G. m. b. H., D. 6. 8. Telefon 8642-45. Florsheim: Internat. Transport- und Schiffahrts-Gesellschaft Albert Heibel, G. m. b. H., Kuttentstraße 43, Telefon 1544.	Stuttart: Internat. Transport- und Schiffahrts-Gesellschaft Albert Heibel, G. m. b. H., Kavellestraße 12, Telefon 248. Siegen a. S.: Reinhard & Cie., Internat. Transport. Waldshut i. S.: Reinhard & Cie., Internat. Transport. Wörth a. Rh.: Seemüller & Cie., Internat. Transport. Luftfrachtverkehr nach Vaucluse. Ausland: Sauterburg / Gl.: Seemüller & Cie., Internat. Transport. Luftfrachtverkehr nach u. von dort.
---	---

10000 Mk. bar für Vorwärtstrebende Erfinder.

Ruffl., Kneeg u. beste Verdienstmöglichkeit. Die Erfindung gratis durch Dr. Erdmann & Co., Berlin, Sonntagabends 7 u. 9 Uhr.

Zu verkaufen

Motore!

Se 1 Stück 3 PS, 8 PS, 4,5 PS, 120/230 Volt, 17 PS, 3 PS, 220/380 Volt, Dreibr., bei sehr billiger Abgabe.
 Dr. A. H. Karlsruher, Gutach, Hauptstr. 68.

4 Cylinder-Motor

12 PS, 8 mm Bohrung, vollständig kompl., eine 3 hügelige Freileitung, kompl. mit Schlauch und Strahlrohr, durch Bandbremse, 120 Volt, 45 mm Bohrung, bei sehr billiger Abgabe.
 Hiltner-Werke G. m. b. H., Hiltner, Schloß, 1874a

5 To. Anhänger

für Autoeifenberett, sehr gut erd., sofort abzugeben, preiswert zu verkaufen.
 Mayer & Bauer & Cie., Freiburg i. B., Johannisstr. 91.

Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!

Bettfedern

Metall-Betten
in größter Auswahl
M. 2900.- 2300.- 1950.-
1875.- 1750.- bis 1250.-
Weißlack-Möbel: Schränke, Kommoden

Kinder-Betten

in Metall und Holz
M. 1800.- 1375.- 1275.-
bis 825.-

Haar- u. Haarwoll-Matratzen

Wollmatratzen, 4teil. M. 1575.- b. 975.-
Steppdecken in der besten Ausführung
Mk. 1675.- 1475.- 1250.- bis 750.-

Halbdunen-Deckbetten

M. 1850.- 1350.- b. 925.-
Dunen-Deckbetten
Mk. 1850.- bis 1550.-

Daunen

Kissen
mit Halbdunen- und
Federfüllung
Mk. 675.- 490.- b. 275.-
Woll-Decken
sehr preiswert

Betten-Spezial-Haus Buchdahl

Karlsruhe, Kaiserstr. 164

Sonntag, 28. Mai, 11 Uhr vormittags

Film-Matinee im Union-Theater,

Kaiserstr. 211
veranstaltet vom Jüd. Nationalfonds: B20742

Das neue jüdische Palästina

Kassenöffnung 11 Uhr. Ende 1/1 Uhr.

Kleine Festhalle

Dienstag, 6. Juni, 8 Uhr:
Letztes Gastspiel
des bedeutend verstärkten Großrussischen

Balalaika-Orchesters

Leitung: **Dr. Eugen Swerkoff**
unter Mitwirkung des Heldenstimms
Dr. Alexander Lesin
von der Moskauer Staatsoper
sowie bedeutender russischer Solotänzer

Völlig neues Programm, neue Kostüme.

Karten zu Mk. 40., 30., 20., 10., 5.— (einschl. Steuer) bei

Kurt Neufeldt, Waldstr. 39.

Colosseum.

SÄNGERISCHES HAUSEN-THEATER

Sonntag, 4. Juni, 8 Uhr
8 Uhr abends: 7828

Sündige Liab

Charaktergemälde aus dem
Bauernleben mit Gesang in
3 Akten von H. Werner.

Fussball-Club
Mühlburge u. V.

Eintrachtsaal

Mittwoch, 7. Juni, 8 Uhr

Sent M'ahesa

Orientalische, indische, ägyptische Tänze
nach alten Originalmelodien.
Karten zu Mk. 40., 30., 20., 10., 5.—
(einschl. Steuer) bei

Kurt Neufeldt, Waldstr. 39.

Gasthaus zu den 3 Kronen

Ecke Kronen- u. Zähringerstraße

! Neu renoviert!

ff. Moninger Bier ♦ Gute Weine ♦ Bürger-
liche Küche ♦ Eigene Schlachtung.

B18747 **Ferd. Weber.**

Oberamt Haterbach Württ.

Nagold **Haterbach Schwarz**

Angenehmer Sommeraufenthalt

in dem im Tal gelegenen Städtchen. Mit ausgedehnten
eigenen Tannenwäldern, bequem in kürzester
Zeit zu erreichen. Gute Verpflegung. Auch private
Unterkunft möglich. Arzt und Apotheke am Platze.
Zweimal täglich Autoverbindung mit Nagold.

Nähere Auskunft erteilt das

1860a
Stadtschultheißenamt.

Deutsche Natur-Rot- und Weißweine

liefert **Fritz Weitzel, Weingutsbes.,**
N.-Ingelheim.

Gen.-Vert.: **Ernst Sandrock, Karlsruhe i. B.,**
Kreuzstraße 11, l. 1609a

Besuch u. Preislisten in bitten gerne zur Verfügung

Für bettnässende Männer, Frauen und Kinder, wo kein Mittel hilft

mird das bewährte **WOTA** (keine Ursubstanz für
Mikrobenwunden jeder Art bei Säugl. bis 70 Jährigen) **erfolgreich**
empfohlen. Der Patient schläft in **keiner Lage un-
gezügelt**, erntet somit l. Lage an mit bestem Wohlbefinden
sich **völlig erholen**. Das Wota, klinisch erprobt
und **erfolgreich** in seiner **Anwendung** als zweifels-
mäßig bewährt befindende **Ergebnis** verbindet das
Ziel der **Wohlbefinden** u. **Bettwäsche**, verbindet den **Wohlfühl-
verbrauch**, entlastet die **Saunewirtschaft**, vermeidet alle
hygienischen Schäden und evtl. **Unterbringungsproben**,
mögt den **Erkrankten** zu einem **logisch gleichwertigen**
Wohnen, **teufel** nach **Seiten** ab, **hebt** das **allgemeine**
Wohlbefinden, **verbürgt** vollkommene **Reinhalte** und **fort-**
schreitend **Besserung**, **ist** in **einfachster Weise** bequem
und **unauffällig** **anwendbar** u. **vollständig** **unabhängig**,
Reise **medizinische** **Praktikanten**. — In **bestimmten** bei
Arzt u. Co., Kaiserstraße 215
oder sonstigen **Arztpraxisen** **erhältlichen**.
Siehe auch **Abteilung** für **99. Siegel** **Kranke**
tellen sich. **Arztmedizinische** **Industrie** **München IX.**

Bringe in empfehlende Erinnerung mein reich-
sortiertes Lager in

Sommer-Pferdedecken

Große Auswahl in:
weiß Cretonne, weiß Haustuch
weiß Halb- und Reinleine
weiße und bordeaux Bettdamaste.

Lagerbesuch für Jedermann lohnend!

Arthur Baer

Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch, Eing. Kreuzstr.

Sonntag, den 28. Mai.
Landestheater. Konzerthaus.
5-9¹/₂ Uhr. Mk. 00 — 7-9¹/₂ Uhr. Mk. 21.—
Der Ring des Nibelungen
I. Tag: Die Walküre Im weißen Rödl

Diplome und Plakate

für sämtliche Sportzweige
in künstlerischer Ausführung, mit
und ohne Textdruck, sowie
sämtliche für den Vereinsbedarf
benötigten Drucksachen, wie

Satzungen, Mitgliedskarten,
Aufnahmsurkunden, Rund-
schreiben, Programme, Ein-
trittskarten, Festschriften etc.

Liefert prompt zu äusserst gestell-
ten Preisen die Buchdruckerel

F. Thiergarten

Verlag der „Badischen Presse“
Karlsruhe (Baden).

Bestellungen auf Diplome und Künstler-
Plakate 10 Tage vor Gebrauch erbeten.

Herzenswunsch!

Ideal verlangt! Reich, mit Geldes- und Her-
zensbildung, der belähigt ist, eine Frau glücklich
zu machen, mit vorurteilsfreier Weltanschauung,
die sich nach einem neuen Glück, das ihm durch
den Tod seiner Frau entziffen wurde, so sehr
in guten Verbindungen, die selbständiger Geschäfts-
mann und habe ein vornehmes Geschäft, welches
die Frau jedoch nicht in Mitleidenschaft zieht.
Beziehe ein leibhaftiges Vermögen von ca. 75
Tausend Mk., bin 33 Jahre alt und habe zwei Kinder
im Alter von 1 1/2 und 2 1/2 Jahren. Ich bin ein
ruhiger, gemäßigter Charakter, der seine Um-
gebung mit bestem Sinne betrachtet, kein Kon-
flikt, 168 groß, bin äußerlich römischer Ge-
sichtsart, sehr intelligent, in jeder Hinsicht ein
sittes Kind. — Ich suche ein junges Mädchen oder
junge Witwe mit gebundenen Anschauungen und
natürlichem Wesen, welches meinen beiden Kindern
die Mutter ersetzen und mit mir Frieden und Welt
sehen kann. Überzeitiges Interesse halber wird
der heutigen Zeit entsprechend wäre Vermögen er-
wünscht. Vertrauensvolle Aufschreiben mit Bild u.
genauen Angaben unter Zuhilfenahme strenger Dis-
kretion erbeten unter Nr. B13689 an die Badische
Presse. Antwortentwerbes wird zurückgeschickt.

Ich kaufe Moderne Meister

Achenbach, Baisch, Böcklin, Boehmann, Braith, Coriath, Dahl, Dreifinger, Dietz, Feuerbach, Friedrich, Grützmacher, Gude, Hoder, Israels, Jatz, Kaufmann, Keller, Kraus, Krokochka, Krüner, Lechl, Leistkow, Lenbach, Liebermann, Lier, Mangel, Munkacsy, Mumbe, Pottenkofen, Picasso, Richter, Schiele, Schönlender, Schreyer, Schnech, Schwind, Slovogt, Sperl, Spitzweg, Stück, Thoma, Thurner, Udo, Vantier, Verboeckhoven, Voltz, Weglein, Zügel. A882

Alte Meister

anerkannte, wirklich
erstarrte Italiener u.
Spanier des 14. bis 17.,
Deutsche u. Viamen des
15. u. 16. Holländer des
17. u. allererste, also
bedeutende

Franzosen
d. 18. u. 19. Jahrhunderts.

Franz. und engl.
Farbstiche

Angebote mit Motiv,
Größe und Preis-
forderung erbitet

A. Blumenfeld
Berlin W 35, Dameshof 9
Tel. Kurflirt 9438.

Heirat

Jünger Mann, 25 Jahr,
hab. sucht auf diesm
Weg aufrichtige Lebens-
gefährtin. Leicht. Kräfte,
besitzt ein Hausbau, in
Gelegenheit geboten ihr
Glück in einem Wohl-
gehenden Geschäft zu fin-
den. Vermögen Beding-
ung. Geil. Angebote m.
Bild u. Angabe betr. Fa-
milienverhältnis, unter Nr.
B20728 an die Bad. Pr.
Erbeten. Vermittler
erbeten.

Neuralgien

betrifft das Geschlecht, nervös, Störungen
vorzeitige körperliche
u. geistige Erschöpfung
beheben Sie durch den ständige Gebrauch von „Piramide“
Aerologisch begünstigt und empfohlen. A881

Depot: internationale Apotheke, Karlsruhe i. B.,
Kaiserstr. 80.

3000 Mark

folgt gegen hohen Zins,
für 3/4 Jahr, zu lassen bei
Angebot unter Nr. 7881 an
die Badische Presse.

Heirat. Pfingstwunsch.

Fräulein, 28 J., evan-
gel., mit 2 Kindern möchte
heirat. Herr, kann
lernen zu bad. Heirat.
Seine Wohnort
Einkommen. Anträge
m. Bild mit. Nr. B20710
an die Badische Presse.

Heirat

Fräulein, 33 J., evan-
gel., mit 2 Kindern möchte
heirat. Herr, kann
lernen zu bad. Heirat.
Seine Wohnort
Einkommen. Anträge
m. Bild mit. Nr. B20710
an die Badische Presse.

Heirat

Fräulein, 33 J., evan-
gel., mit 2 Kindern möchte
heirat. Herr, kann
lernen zu bad. Heirat.
Seine Wohnort
Einkommen. Anträge
m. Bild mit. Nr. B20710
an die Badische Presse.

Site. Maccaroni la Gemilundeln la Cuppenudeln Gierelwaren

in better Qualität
feinstes Milchpulver
Stalienerwämelein
Lebensbedürfnisverein.
empfehl. 7702

Naturfreund

Gebild., Kaufmann, in
leitender Stellung d. hiel.
gr. industr. Unternehm.
erfinder, geborener Cha-
rakter. 29 J. alt, symp-
tische Erziehung, tüchtig
sachgemäß, anständig, eine
glückliche Familie, diese ich
im Jüdisch. nebst Bild-
bild, wela. auld. auld.
Witwe, m. höherer Schul-
bildung u. vielseitig. geist.
Interessen aus gut stu-
dierter Familien. Bitte ich
um Zuschrift, nebst Bild-
bild, wela. auld. auld.
Witwe, m. höherer Schul-
bildung u. vielseitig. geist.
Interessen aus gut stu-
dierter Familien. Bitte ich
um Zuschrift, nebst Bild-
bild, wela. auld. auld.

Zu verkaufen

Häuser
Land-Wohn-u. Geschäfts-
häuser, teils beziehb., zu
verk. Hausverwaltungen,
Besorgung v. Hypotheken.
Strenge Diskretion.
Städtisches Legen-
schafts-u. Hypothekensbü-
ro Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 172, part.
Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 172, part.
Telefon 1047. 2299

Haus, Keller, Hof

neub. Geschäftslokal
zu verk. Angeb. unter
Nr. B20712 an d. Bad. Presse.

Haus, Keller, Hof

neub. Geschäftslokal
zu verk. Angeb. unter
Nr. B20712 an d. Bad. Presse.

Auto

modernes Modell, mit autem. bruch- u. riskreiem
Motor und Chassis in bester Ordnung u. Stärke,
event. auch Zweifelh. sofort zu kaufen gewünscht.
Angebote mit genauer Beschreibung, Preis u. wo
möglich unter Nr. 5908 an die „Bad. Presse“.

Preussisch Südd. Klassen-Lotterie

Zooßpreis pro Klasse: 7705
1/8 1/4 1/2 1
M 15.60 31.20 62.40 124.80

Planer, jaatl. Lotterie-Einnehmer,
jezt Birkel 24 gegenüb. Schlosspfarr.
Postfachkonto 5920. Telefon 2088.
Bmll. Pläne u. Auszahl. fohlenos.

Motorrad

(Marke Dänonem) 75
PS, 1 Kolben, gut
erhalten, billig zu verk.
B20802 Gartenstr. 77

Motorrad

guter Käufer (Prüfer)
für abzugeben, Ruberck
Söllingen, Gartenstr. 180

Güter Ackerpferd

(Buchsbaum) zu verk.
Gartenstr. 180

Eisenträger

zu verkaufen.
I Träger N. P. Nr. 421
1 Stütze (Eisengitter)

Gränkischer Kurier

Nürnberg's-Fürther Neueste Nachrichten

Besteht seit 1833 Nürnberg Erscheint täglich zweimal

Die führende und maßgebende Zeitung Nordbayerns

Hervorragend wirksames Insertionsorgan für alle wirtschaftlichen Bedürfnisse

Bezugspreis monatlich Mk. 12.—
Anzeigenpreis Kleinzeile Mk. 5.50